# Pheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der W Giadi Hochheim a. M.

Besugspreis; monatlid 225 & einichtieblich Bringerlohn, Wegen Postbezug naberes bei febem Poftamt,

Erschelnt and unter dem Illel: Nassaulicher Unzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibl'y parm. Bolmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rb. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer,

W 149

Donnerstag, ben 16. Dezember 1920.

Printing (Main) Hr. 214-

14 Jahrgang

Angeigenpreis: für bie Sgefpaltene

Coloneizeile ober beren Raum 60 4.

Rekiamezeile 200 A.

# Amilicher Teil.

Mr. 432,

Belt.: Die Unterweisung der Feldhüter im Ohstdau.

Auf Förderung der Landeskultur, insbesondere des Oblitdaues ist es erwünsigt, die Heidbürer auch in diesem Winter in der Fifangung und Pflege der Obsidaume, in der Erfehnung und Betämplung der Pflangenkrankeiten und Schädlingen, sowie in der Oblitau ber Oblitau geschlichen gelehlichen Te. in den auf den Obitben bezüglichen gesehlichen Be-Himmungen durch ben Kreisobit und Weinbau-

Infrettor unterweisen zu soffen. Die Unterweisenz ber Feldhüter wird om 4. Januar 1921 in Erbenheim im Gasthause "Jum Schwanen" ersolgen und vormittags 10 Uhr be-

ginnen. Die Magiftrate und Gemeinbevorstände ersuche ich, mir bis zum 25. Dezember b. I. die Heldbliter mit Angabe ihres Namens bei mir zur Teilnahme an ber Unterweifung anzumelben, ober mir triftige Grinde anzugeben, Die bie Richtteil.abme an bem Sturfus rechtfertigen.

Wiesbaben, ben 7. Dezember 1930. Der Lindrat, 3.-Rr. II. 2875/1.

32r. 433.

An die Polizeiperwallungen der Stödie und die Herren Bürgermeilter der Candgemeinden.
Deririffi: Den Entfernen der allen und dürren Obstäume und das Aussichneiden des dürren und frauten Holzes und der Affiliumpfen.
Im Laufe des vergangenen Sommers hat sich an den Obstäumen viel dürres und frankes Holze gebildet; viele Bäume find auch teilweise dürr geworden, sodaß es sich nicht lohnt, diese stehen zu latien.

Die abgöngigen Bäume, somie das tete und franke hole in den Baumfronen bilden für den gestamten Obliden eine große Gesahr, weil lich unter der abgestordenen Rinde, im saudenden holz usw. unzählige ichöbliche Insetten und Bitge ansiedeln, die auf gesunde Bäume übergeben und diese ichwer ichöbligen. Much die Stunnien früher unrichte abs. fchabigen. Much die Stumpfen fruher unrichtig ab-genommener ober vom Sturm abgetriebener Mefte ind für bie Gefundheit bes Baumes von großein

Schoben.

Die stammsaulen und morschen Bäume, die bürren und tronke Aeste und die Afrikampien sind desdaid sorgidistig au entsernen, Roose und Flechten, sowie die abgestorbene Rinde von den Bäumen abzustreigen und Stamm- und Aronenäste undlicht mit Kalkmilch ober besser einer 20%igen Brübe aus wosserließichem Obsidenuntarbolineum anzultreichen Rusgewortene Bäume, abgeschnittenes dolt, abgestraßte Ainde, Moose und Flechten sind sogleich zu sammeln und durch Berbrennen zu vernichten Beim Auspennen von Kaupenneitern, ertenndar an den zussammen von Kaupenneitern, ertenndar an den zussammengesponnenen Blätterbästichen, und auf die Eiringe des Kingelivinners zu andern, vordandene Kauppennester und Eiringe sind zu sammen und sogleich zu verbeennen.

gleich zu verbreunen. Die Boligeinermaltungen ber Städte und Die Serren Bürgermeifter ber Conbgemeinben verunlosse ich, vorstehendes wiederholt zur Kenntals-ber Destdaumbesiger zu bringen und dasier zu ser-gen, das die abgestorbenen Bäume und Arste, sawie Die Uftstumpfen und bie Raupennefter emfernt

Baumbefiger, Buchter pp., melde ber gegeb Anerdnung nicht nachtenungn, find auf Grund ber Regierungspolizeivererdnung vom 5. Februar 1897 (Reg. Amtsbiatt 1897 Sette 46) mit den geseistigen Mitteln gu ben porgeichriebenen Arbeiten ungu-

Das Feldichuftpersonal ift anzuweisen, auf die forgfältige Befolgung dieser Berfügung gu achten und die Säumigen anzugeigen.

Heber ben Erfolg ber getroffenen Unordnungen fit mir bis sum 15. April 1921 zu berichten. Wiesbaden, den 7. Dezember 1920. Der Borfigende des Arcisnusschuffes. I.Rr. 11. 2965/1.

3. Mr. 11. 2965/1

Jtr. 434.

Bergeldnis

der in der Zeit vom 1 die 31. Oktober 1920 ausgefertigten Jagdicheine.

1. Moll Friedrich. Iglischt, gult. die 2. Mon. 1921.

2. Wellmann d., Mierbaden, gult. die 2. Mon. 1921.

3. Schilfs Kart, Walen, gult. die 2. Mon. 1921.

4. Brändelen Frig. Walen, gult. die 2. Mon. 1921.

5. Schilf Kart, Walen, gult. die 3. Mon. 1921.

6. Pahr Speinrich, Walen, gult. die 3. Mon. 1921.

7. Scoll Kart, Schierkein, gult. die 3. Mon. 1921.

8. Noft II Joh., Edderskein, gult. die 3. Mon. 1921.

9. Willer Wille, Briedrich, gult. die 3. Mon. 1921.

10. Scole Sart, Somenberg, gult. die 3. Mon. 1921.

11. Bollenweber I., Walen, gult. die 3. Mon. 1921. Bollenweber 21., Mainz, gult. bis 3. Mon. 1921.
Schilgen 28., Mainz, gult. bis 4. Rov. 1921.
Bedilgen 28., Mallenheim, gult. bis 4. Rov. 1921.
Bidtein Siefan, Mainz, gült. bis 4. Rov. 1921.
Rothan Karl, Mainz, gült. bis 11. Nov. 1921.
Boers Art. Missbahen, gült. bis 5. Nov. 1921.
Buf Thilipp, Billblachfen, gült. bis 6. Kov. 1921.
Schuelber Ar. Maurah gült. bis 6. Kov. 1921. 17. Schneiber fir, Raured, guit, bis 6, Rep. 1921. 18. Geoff Aug. Wilb., Caftabt, gell, bis 6, Rep. 1921. 19. Edwart Georg, Sgliedt, galt, bis 6, Rov. 1921.
20. Norm Ambert, Maina, galt, bis 18. Rov. 1921.
21. Strickner J., Biebeich, galt, bis 6, Rov. 1921.
22. Ornn Ougo, Wiebeich, galt, bis 8, Rov. 1921.
22. Webr fidt, Bildbjadden, galt, bis 7, Rov. 1921.
23. Webr fidt, Bildbjadden, galt, bis 7, Rov. 1921.

31. Damm St., Moppenheim, guit, bis 11, Nov. 1921. | Re. 435. 32. Tamm R., Kaurob, gült, dis 11. Rev. 1921. 33. Damm fr., Kaurob, gült, bis 11. Rov. 1921. 34. Francodo Th., Comenderg, gült, bis 11

Rop. 1921. 25. Belg Rari, Dobheim, gilft, bis 11. Nov. 1921. 28. Abbdermann Fr., Biebrich, gilft, bis 11. Rov.

29. Müller Rarl, Rourob, gillt. bis 14. Rov. 1921. 40. Ancib Gg. IV, Zornbeim, gillt. bis 15. Nov. 41. Riefer M., Muringen, gillt. bis 17. Rev. 1921.

42. Mell Ads., Ighabt, gill, bis 18. Rev. 1921. 43. Mall H. Cmil, Ighabt, gült, bis 18. Nev. 1921. 44. Diefenbach Rari, Norbenfiadt, guit. bis 18. Rov.

45. Roll Chr. Qubm. Rafp., Rorbenftabt, galt. bis 18. Rap. 1921. 46. Diefentach Wilhelm, Rioppenheim, gutt. bis 20, Nev. 1921.

47. Sarbert Ronr., Erbenheim, gult, bis 19. Ron

48. Strofiburger Fr. 3. Biebrich, gult. bis 19. Roo 49. Brüning, Dr. med., Wiesbaden, gutf. bis 19 Moo, 1921.

50. Marr Chr., Georgenborn, gillt. bis 21. Rov. 1921.

31. Schuhmacher Gg., Dienheim, gillt, bie 21. Rob.

1921.
52. Gröf Cg., Dienheim, gült. bis 21. Nov. 1921.
53. Junts J. Jr., Dienheim, gült. bis 21. Nov. 1921.
54. Dobl I. Karl, Maurob, gült. bis 22. Nov. 1921.
55. Kopen Mcg., Schierftein, gült. bis 23. Nov. 1921.
56. Becht Lubm., Nourob, gült. bis 23. Nov. 1921.
57. Brenhel H., Darmftaht, gült. bis 27. Nov. 1921.
58. Birl II. L. Schierftein, gült. bis 24. Nov. 1921.
59. Enghof Rifol, Schierftein, gült. bis 24. Nov. 1921.

60. Sirchböfer, Schierstein, gült. bis 24. Moo. 1921.
61. Dr. G. Opfermann, Mainz, gült. bis 29. und 59. XI, und 1. XII. 1920.
62. Runz II. 21., Moppenheim, gült. bis 24. Moo. 1921.

63. Chrift Bb., Kloppenheim, gult. bis 30. Rov. 1921 64. Killan Ludw., Kloppenheim, gult. bis 25, New 10237

65. Arah Heinz, Mainz, güll. bis 26. Aon. 1921. 66. Danum Ludm. III., Glaurob, gült. bie 25. Roc.

67. Schneider M., Raurob, guit, bis 5. Degbr. 1921. 68. Kattenbrader Ib., Bierfiedt, guit, bis 30. Roo 1921.

Micebaben, den 10. Dezember 1920. Der Landrat.

Un die Magliteate und Gemeindevorständet Durch Beschluft bes Kreisausschusses vom 2. De-tober d. Js. ist die Rontrollstelle ausgehoben und bie Brotfarienzufeilung nunmehr auf die Arcisfornstelle

Wiesbaben, ben 8. Dezember 1920. Der Borfigende des Areisausichuffes. 3. Mr. 11. Sternit. 4474. Salit

Mr. 426.

Franffurt a. Dt., folgende Gebührenordnung feft:

Den Hebenmen (§ 30, Abl. 3 ber Reichzgemerbe-ordnung) steben für ihre berufsmäßigen Leistungen mangels anderweitiger Bereinbarungen, Gebühren nach Maggabe ber nachstebenben Befummungen gu

Die niedriesten Sate gelangen zur Anwendung. ichaften, die wegen besonderer Umtände nach Andere wern nachweisder undernittelte Versonen oder Armendung des Kreisarzies vernichtet werden mußten, wennerdande die zur Jahlung Berpstichteten lind. Sie finden ferner Anwendung wenn die Zahlung des nicht aus öffentlichen Mitteln zur Verfügung eines Organs der geleufichen Angenda. Bistung eines Organs der geleufichen Angenda. der Reichowochenhilfe (z. 195a der Bewöhrung die Bebührenordnung iritt am Tage der Berdicherengsordnung) zu leisten ist, soweit nicht der Schwierigfeiten der Leistung aber des Erdenbert 1908 nehlt Nachträgen wird aufgebes erforderten Zeitauswahren köhren Sah Stiftung, eines Organs ber gefentichen Zwangs-frankenversicherung ober im Falle ber Gewährung

Im fibrigen ift die Hobe ber Gebihr innerhalb ber seitgesehren Grengen nach den besonderen Un-ftanden des einzelnen Folles, inobesondere nach der Schwierigfeit und Zeitbauer ber Leistung und nach

Der Saufenftand Unfang Dezember 1920.

Strie Wiesbaben-Banb. BO. Regierungsbegirf Wiesbaben. Begutachtungsgiffern (Roben): 1 = febr gut, 2 = gut, 3 = mittel (burchichnitifich), 4 = gering, 5 = febr gering.

Durchigaittsnoten für den		Anguhl ber von den Bertrauenomännern bes Kreffes abgegebenen Raten								
Etaat	Meglerungo- bezirf	1	1-2	2	2-3	3	8-4	4	4-0	5
3,1	3,1				1	2		1		
2.8	- 1		185				10.0			
8.1	2,9				3	2	1			
2,7	2,6		1	1	1		1			
28	2,8			4		9	100		181	
2,8	2,0	98		9	. 2	1	1	120		
	\$1 \$1 28 31 2,7 28	### den	### den	State   Seglerungs   1   1-2	State   Segletungs   1   1-2   2	Segletungs   1   1-2   2   2-3	Stant   Seglerunge   1   1-2   2   2-3   3	Separate   Separate	Separate   Separate	State

Der Profibent bee Preugifden Statiftifden Landesamte Dr. Sgenger.

der Nachgeburt oder mühjamer Wiederbelebung des und Ergänzungszuschüffe an die Gemeinden vor-Kindes verbundenen Geburt erhöht sich der Say zu 1 auf 20—70 Mark. Wie einer Erst zuge-A. Bei einer Entbindung, zu der ein Arzt zuge-durch Abdrust im Kreisblatt zu übermitteln.

jogen murbe, erhobt fich bie Webuhr in 1 und 2 um -10 Mart.

4. Gur ben Beiftund bei einer Gebi- ober ungeitigen Geburt oder bei der Abnahme einer Mole für die Dauer die zu fl Stunden 10 die 30 Mark. Hur jede jolgende Stunde Z.-b Mark.

5, Für jeden nach Anligade des Hebannen-tehebuches vorgeschriedenen Bachenbesuch einschließ.

lich ber babel erfolgenden Untersuchungen und Berrichtungen, wie Ausspälungen, Mosiiersehen, Rathe-trisieren, Baben und Wideln des Kindes, bei Tage 2—4 Mart, bei Racht das Doppeite. 6. Für jedem sonligen Weluch einschließlich der dabei ersolgenden Untersuchungen u. Berrichtungen

1-4 Mart, bei Racht bas Doppelte.

7. Gilr eine Tagemache, außerhalb ber Beit ber Gebert, einschließlich ber Besuchspehühr 19-20 .fl., jur eine solche Rochtmache 20-46 Mark.

Gebühr für die Untersuchung oder den Beluch, 2.4. 10. Für die Bescheinigung für werdende Mütter jur Erlangung der Rahrungsmittelzulage einschlieb-lich Untersuchung 2—6 Mart.

Den in Wiesbaden und Biebrich a. Rh. ifrigen Sebammen fteben für ihre berufamößigen Belitum-pen, mangels anderweifiger Befeinbarungen, an Stelle ber in § 4, Biffer 1 bis 10, feftgefesten, fol-

Bulchlag von 25% gu ben Gagen bes § 4 3u.

\$ 6. gift die Beit von 9 Uhr abende bis 7 Uhr morgens, ratung.

Gebührenordung für hebammen.

Nauf Grund des § 1 des Geseiges, deiressend die
Gebühren der Hebammen vom 10. Mai 1908 (G.-S.

108) iehe ich sie den Umsang des Regierungsbegies Wiesebahren mit Ausnahme des Seddireises kliededen mit Ausnahme des Seddireises für den Rückweg entweder die deren Auslagen für ratfachlich beninges Fuhrmert ober 0.60 .k Bege-gelber für jeden gurudgelegte Kilometer Landweg ober bie Fahrtofien der 3 Bagenflaffe bei Beningung

Der Regierungs-Brafibent.

Bom 1. Bannur 1921 ab merben bie Dienftbe-Schwierigkeit und Zeitdauer der Leistung und nach der Bermögenstage des Zahlungsplichtigen zu bemeisen.

S. 4.

Die in den solgenden Nummern (1—10) bezeichneten Leistungen unterliegen, vorbehaltlich der Beistungen unterliegen, vorbehaltlich der Beistungen ben S. 5 bieser Gebührenordnung, nach sieden Gebührenschen Gebührenschung, nach sein Gebührenschen Gebührenschung, nach sein Gebührenschen gernachten Beträge werden auf die häberen 1920 einzustellen. Die dige für angestellte Lebrer und Lebrerinnen Jowie

Biesbaben, den 29. November 1920. Regierung Abteilung für Kirchen und Schulmefen. Reubeuß.

Birb ben Magiftraten und Gemeindevorftanben

zur Kenntnisnahme mitgeteilt. Biesbaben, ben 11. Dezember 1920. Der Landrat.

# Nichtamilicher Teil.

# Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Dezember. Der Reichstog be-8. Für eine Raterteilung einschlich ber Untersuchung in der Wohnung der Hebainme bei Tage
2—6 Mark, dei Racht das Doppelte.

9. Für eine schriftliche Bescheinigung, außer der
nehmen will. Die Abgeordneten schienen das Intereffe an Diefem Ctat fcon völlig verloren gu heben, benn haufig mar taum mehr als ein Dubend Mitglieber im Saal. Die Aussprache über den Ernährungsetat verliet im allgemeinen rubig. du man es vermied, auf den Foll Augustin gurud-gufonmen. Damit war das erregende Moment aus der Weit geschafft. Rur in der Spezialberatung flammte an einzeinen Stellen bas Miftrauen gegen ben Minifter wieder auf. Go nahmen bie Brotfarienzufellung nunmehr auf die Aretsfornitelle übergegangen.

Anfragen und Anforderungen über vorgenannte Anfragen und Die Anfragen und Die Heinfagen und Heinfagen und Die Korrichtung der Anfrage zu Gesein den Minister wieder auf. So nahmen die eine Gebeilderung und Die Heinfagen und Die Korrichtung der Ministerwehnung und dauch die Heinfagen und Die Korrichtung der Ministerwehnung und dauch die Heinfagen und Die Korrichtung der Ministerwehnung und dauch die Heinfagen und Die Korrichtung der Ministerwehnung und dauch die Heinfagen und Die Korrichtung der Ministerwehnung und dauch die Heinfagen und Die Korrichtung der Ministerwehnung und dauch die Heinfagen und Heinfage zu Gesein den Minister wieder auf. Sieher 1: 60–200 .4. und 3–6 .4. 3iffer 2: 70–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. und 3–6 .4. 3iffer 2: 70–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 3: 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 3: 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 3: 3iffer 3: 3iffer 3: 3iffer 3: 3iffer 3: 3iffer 3: 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 4: 20–30 .4. 3iffer 3: 3iffe bie Mingftatten mußten erweitert verben, um jeist monoflich 57 Millionen berftellen gu tonnen. Mis Racht im Ginne vorstebender Borichriften Um Mittmoch ftabt bas Repitalfluchtgefen gur Be-

# Preukische Candesversammlung.

Berlin, 14. Dezbr. In 2. und 3. Beratung mirb ber Geschentwurf betrestend bie lieberstragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf Gerichtsschreiber und Borficher von Ratafteramtern bebattelos erlebigt und oder die Hahrtoften der A. Wagenflasse bei Genationa bei deren Fannthung zu erstatten.

Im Abrisen Ind der Hebendiellung verwendeten Desinselitionsmittel und Berdandstoffe, sowie Gerätzigken, die wegen bei deren Unstäden und Berdandstoffe, sowie Gerätzigken, die wegen bei deren Unstände nach Annehmen des Kreisarzies vernichtet werden mußten, sowie Desinselitionsmittel, Berdandstoffe und Gerätzigen des Kreisarzies vernichtet werden mußten, sowie der die Kreisarzies vernichtet werden mußten, sowie Desinselitionsmittel, Berdandstoffe und Gerätzig nicht aus öffentlichen Militeln zur Vertügung gestellt wurden, zu ersehen.

Diese Gebührenerdnung irin am Tage der Berdien Kantschaften Bianischen und das 68. dahr seizgeligt worden, die Verlichen Bianischen und der Berdien vor den der Verdierung in Kraft. Die Gebührenordnung von der Verdien der Verdie der 70. Jahr mangebend fein ju fallen. Rachbem bie Parteien ihre Sellungnahme jum Ausbrud gebracht baben, wird § 1 nach den Beichlüffen gweiter Lefurg unter Abfehnung der Abanderungsanträge angenommen. Much der Zentrunsantrag zu § 2, der im übrigen ebenfalls in der Falfung zweiter Lefung jur Annabme gelangt, wird in namentlicher Abstimmung mit 112 gegen 94 Stimmen abgelebnt (betrifft bie Beraufichung ber Miteregrenge für Richter und Bochschulehrer von 68 auf 70 Sabre). § 5 gelangt mit bem Untrag der Deutschnationalen Al. Sirianer I. Biebrich, guit. bis 6. Aon. 1921.
22. Dund duge, Wiesbaben, güt. bis 8. Aon. 1921.
23. Weber dich, William bei Berting werben der Derverwaltungs unterliegen, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 5 biefer Gebährenordnung, nach internet Gebührenichigen:
24. Onders S. Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
25. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
26. Edhreiben Gebührenichigen:
27. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
28. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
29. Erraubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
29. Erraubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
20. Behrenden Auflichen Beträge werden auf die höheren Gebührenichigen:
20. Behrenden Auflichen Beträge werden auf die höheren der Oberverwaltungs das der Gebührenichigen:
21. Filt ben Bestüngen unterliegen, vordehaltlich der Bestüngen werden für die Zeit von 1. April 1921 der der Gebührenichigen:
22. Dunder S., Sohnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
23. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
24. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
25. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
26. Echierbeith, güt. bis 9. Aon. 1921.
27. Aopp Wolf, Güt. bis 9. Aon. 1921.
28. Solphusann I. April 1921 der Das Intringen III. Bei Dauer vie auflichen Beträge werden auf die höheren Gebührenichigen:
29. Erraubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
20. Bestrauben III. bis 9. Aon. 1921.
21. Fei ben Bestüngen Gebührenichigen:
22. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
23. Bestrauben III. bis 9. Aon. 1921.
24. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
25. Traubt Ph., Sonnenderg, güt. bis 9. Aon. 1921.
26. Echierbeith, güt. bis 9. Aon. 1921.
27. Filt ben Bestüngen Weber III. Best Bertingen III. Best Bestüngen III. Aon. 1921.
28. Für der Daner III. Best Bestüngen III. Best Best gur Unnahme, Die Direftoren ber ObervermallungsSingishaushalin ber preiftigen Jentralgenoffen-ichafintalfe, bei ber ichliehlich Bertogung auf Dienstag beichloffen mirb.

# Lages-Aundichan.

#### Ernährungsfragen im Reldswirtigaftsrat.

In Der Comstage-Sijung Des Meichswirtschaftsrates berichtete Stantsfefretur Dr. Muguft Miller über bie Beichtliffe bes Untergusichuffes für Ernübrung und Cundmittichaft, Der Musichuft bat die Aufbebung ber Zusangemirtichaft gebilligt. Auf-rechterhalten follte file werben für Getreibe, Milch und Juder bis jum herbit 1921. Der Musichuft bollt auch die Freigabe ber Budermirtichaft fur geboten. Gigentlich bat fich bie Zwangewirtschaft felbit aufgehaben. Unfere Brotverforgung ericbeint

Dr. Disfide: Ueber die Ernührungsichwierightiten tommen mir nur hinneg, wenn wir ums bennüben, Berftunbnis für bie Probufilonebebingungen gu gewinnen. Der Landwirt muß einen bestämmten Teil seiner Brodufte gur Ernährung bes Biebo behalten. Der Landwirt mill aus ber Imongswirtichalt herans. Die Landwirte find Mblieferupgepflicht burchaus nachgefommen. Der Banbwirt tann wicht ju rubiger Entwidlung feiner Brobufrien fammen, wenn fortwährend mit Mbtleferungeforberungen auf ihm berumgeichlagen wird. Die Breife muffen ben gesteigerten Probuttionstoften angepaft fein. Wenn unfer Wichbe ftand nicht aufreihr erhalten mird, benen geht bie Banduntrichaft zu Grunde. Das beste Meinet ge-gen ben Mucher ift die Erhähung ber Produktion.

Reichsernahrungeminifter Dr. Bermes: 3m Abbon ber Zwangsmirtichaft ift fest eine notwen-bige Baufe eingetreten. Bei Breigetreibe, Milch und Buder funn eine weitere Boderung nicht ein-In ber Breigetrelbebemirtichaftung mulfen wir rechtzeitig eine gefunde Umftellung beginnen Bu einer tatuftrophaten Beurteilung ber Brotgetreibelope liegt feine Beranfolfung vor. Gie micht ungunftiger als im Borjahre. File eine Steigerung der Ablieferung wirb geforgt. Wir wollen por allem dem mittleren Bauer die Bermendung fünstlicher Düngemittel erleichtern. Muf allen Gebieten fonnen wir die Zwangewirtschaft noch nicht einstellen. Die Freigade des Zuders tum noch nicht in Aussicht gestellt werden. Die Bandwirte follten olles tun, um uns in dem Kampfe gegen die unfauberen Elemente auf allen Gebieten zu umter-

Der Broffbent ber Meichagetreibestelle Rlei. nor erffart, die Getreibeernie fei melt hinter ben Erwartungen gurudgeblieben. Die Ablieferung fei debentend fcwacher geworben. Gegen boswillige Jurudhaltung folle mit ftrengen Mitteln einge-ichritten werben. Uebrigens tonne ber Usberfluß, ber in den Erportiändern fiber 20 Millionen Jonnen betrüge, wenig helten, wenn mir nicht bie Bablungsmittet für eine Ginfuhr hoben.

Bupo Stinnes fagte u. a.: 3ch babe bisher mirten ben Mois fo billig getiefert bitte, bag bie reiten. Danbmirte bie Berfiltterung von Brotgerreibe einfiellen. Bos nunt das Predigen von Ibealismus und Morni? Die Regierung sollte fich ausschließ Uch auf Winfinahmen bojdjeunken, die profiljch wirfiem lind, woll fix auf die wirfschaftlichen Be-direntifie eingestellt find. Rach vor Weihrachten militen die richtigen Wahnschinen in die Wege geleitet fein. Es mare eine Sinnlofigfeit, wenn man Brotgetreibe ftate ausfündischen Mais einführte. Das Schwein Ut feine produktive Umwandlung bes Brotgetreibes. Wir muffen bofür forgen, bag bas Sibmein uns nicht auffrift. (Gebr richtig!) Die Millionen ober Milliorden gur Berbilligung ber Düngemittel find bas billigfte Mittel gur Debung ber nächften Ernte. Das Gielb telebt im Lande Die nächfte Ernie ift Die leite, bie wir gwangnbe wirticholun tomen. Wir muffen alfo bie Zahlungs-fraft ber Mart heben, wenn die Welimartipreise fommen, benn bie jegige Lebenshaftung tonn bie mölferung nicht fänger ertragen. 16 Bir muffen offo in den Betrieben, mo au tun ift, bie Arbeitsgelt erhöhen. Im ben feinblichen ganbern erfennt man mehr und mehr, daß man bie 200 Millionen Mitteleuropder nicht verhungern laffen farm, aber wir müffen das unfrier dazu tun. Came ber Bonbmirifchaft mirb es fein, gu propogieren, daß die Düngemittel euch benutt werden. Sie milfien ber Bandwirischaft in übnficher Beije unter bie Arme greifen, tole ber Robleninbuftrie. lider Mrt. eima 1000 Mart für die Tonne, au gemabren, bie gur Berfügung geftellt werben gur Debung ber Probuttion in jeber Urt.

#### Unf dem cheinischen Brovinzialiandlag

machte fich ber Mbg. Dr. Seg in einbrudsvollen Darlegungen jum wormbergigen Anwalt bes unter ben veranberten Berbaltniffen bart betroffenen eheinlanbifden Mingerftanbes. Dazu führte er u. o nus: Der beutiche Winzer und insbesondere der rheinische Binger fieht vor einer großen Gefahr. Es broht uns mehr und mehr die Einfuhr und damit die Neberstutung von geslandifchen Beinen. Das bedeutet nicht wur eine aufgerorbenifich ichwere Kriffs für den beutschen Rot-weindan, in biefem Folle alfo ben Abrrotwein, fonbern auch für ben gesamten beutschen 28 ingerftand, und bamit natürlich auch in hernorrogenbem Dage für ben preugifden Wingerftand. Dan barf namlich nicht überfeben, daß Breufen in meife gugulaffen, baft unter gewiffen Borausfejjungen ber Wingerei heute an zweiter Stelle im beutichen Firmen ufm., benen als fogenannten Gelbftlebern Boterlande firbt, nochbem Eifaft-Lothringen ausge-Weinden. Da halte ich es boch fur notmendig, bag fleben von Freimarfen, jondern mit liebermeijung gerade die Rheinproving diese Frage alsbald ins oder Schod entrichten. Muge falt und von bier aus lich mit ber Reicheregierung möglichft batd in Berbindung feju, um mit ibr aus bem Metch in bas Saargebiet eingeführte Baren zu aberlegen, mie bie brobenben Konfequengen aus ulm. find fie uerpflichtig: Branntwein, Effic.

Bedrufgur Bilbung einer farfen nationaten für die

Cinheitsfront

führte Dr. Beg u. a. aus, diesmal unter gang bei berlich. Inhalt genau und voll sonbers schwierigen Berhältnissen zusammen. Unser sonst Weiterungen zu besurchten.

fibent Dr. Borich eine neue Sigung anberaumt. In Baterland ift frant, Denichfand liegt tobesmatt am | biefer mirb ber Gelegentmurt jur Monderung des Boden, und bas Rheinland fpurt biefe Kruntheit aus tet, daß eine mehr ober wenige bedenkende Große gen bein, ben hochte, bei befannten Grunden am unmittelbarften. In biefer bobnen ber Brotpreife, richtiger ber Mehipreife, battelos in pociter und beiter lejung augenammen, Bage bat die Rhinproving dem Baierland gegen-dem Graffelden der Entwurg von Jiegen- führ eine gang besondere Wission. Ich dade die Bedauptung ungstressend den Graffelden der Freisen der Graffend. Der Reichsernähmungs-die n. Es sagt die Keiterberatung des kans- Colonier der Graffend den Graffend der Graf balligs der Forstverwaltung, der nach turzer Be-rating bewilligt mird. Es folgt die Beratung des Staatshanshairs der preissischen Jentralgenossen Staatshanshairs der preissischen Jentralgenossen schausbanshairs der preissischen Jentralgenossen schausbanshairs der schlichtich Bertagung auf Diens-land auch auf u.n.s in unserer bedrängten Lage eine weitgebende Rudficht mirb nehmen muffen. überhaupt die nationale Einheitefront in Deutschland nach auch en die nötig ist, so gitt dies doppelt für uns hier am Rhein. Das ist tein Chouvinis-mus, dieser liegt uns Deutschen überhaupt nicht, fonbern es ift nichts weiter als die Bilege bes nationofen deutschen Gedankens. Einigen follte uns unter ullen Umitänden sters die Erinnerung an die großen Schwierigkeiten, unter denen wir dier am Abein zu eben gezwungen find. Wenn mir in Friedennzeiten ichon ftolg darauf woren, daß man uns die Bacht am Abein neunt, fo ist dies heute noch welt mehr der Hall. Darum schließe ich mit dem Kuse: Heute und immerbar, treubentich bis auf die Anochen!

#### Die Dienstgrade der Reichswehr.

Gin Erlag ber feeresfeltung. Rach bem Erfaß heißen alle Angehörigen bes Reichsbecres mit Ausnahme ber Benmten "Solbaten. Diefe gerfallen wie bisber in Mann-ichaften, Unteroffigiere und Diffgiere, gu benen auch por und nach bem Gefreiten neu geichnften worden. Bei ben Uniccoffigieren ift ber Grub bes Ser-

geanten und der des Bizeleldwebels sortgesallen. Auf der Offinat des Bergeanten und der des Bizeleldwebels sortgesallen. Auf der Angebeilen gernaren. Die Straffammer
den Unterestsigter solgt der Unterseldwebel, dam der
frühreich, dann der Keldwebel-Bachtweller, dern Beder schen Interveller.
Kahnrich, dann der Keldwebel-Bachtweller, dern
Schirrmeilter, Kuntweister ober Reichtwebel. Dann der
Flörsheim, Das jurchtbare Censolions. Schirrmeister, Funtmeister ober Brieftaubenmeister. Den 5. Erob der Unterositigerlieste, von unten, bildet der Oberschneich, und den 6. Erob für sich allein der Obersetwebel. An 7. Stelle sind Musik-meister und Obermustkmeister aufgeführt.

Der Albrer bes Gruppentommandos ift ber Oberbeschishaber. Biel ber Division (Behrtreistommando) beift der Führer Rommandeur und Be-fehlsbaber im Wehrfreis.

Mile Generale merben mit "General", ble übrigen Offiziere und Mannichaften mit ihrem Dienftgrad angeredet. - Werben Mannichaften in ichloffenen Berbanden angerebet, fo tomen Bezeich-nungen wie "Grenadiefe" ufw. gebraucht werden, die bei jenen Berbanden bes alten Hecres gebräuch; lich waren, beren lieberlieferungen ber jeweilige Reichstruppenteil auf Grund einer besonderen "Beleihung" bes Meichsmehrministers pflegt.

#### Fronfreichs Mahnung an Bolen.

Boris. Wie bie "Sumanits" miffellt, bat Ministerpräfibent Bengues im Rammerausschuß nuswärtige Angelegenheiten zugegeben, daß Boten inverlafifischen Zielen nachjagte und daß es von dieser Krantheit noch nicht geheilt iei. Er fägte hin-zu: "Bir empfahlen Polen, auf seine dachliegenden Blane gu vergichten und forderten bie polnifche Retierung auf, fid) rubig zu verhalten, wenn fie einem Jufammenbruch enigeben will, der einem zweisen Angriff gegen Rugland folgen würde. Die Herbicher in Warichau haben Befferes gu tun, als ben trieg wieder angufangen. Gie muffen baran benten, fich zu organifieren, und vor allen Dingen verjuchen, nicht gehört, baf bie Reichegetreibeftoffe ben Band- ihrem Finang- und Wirtichoftselend ein Ende gu be-2 + 2 | 2 | 25 | 25 |

> Berlin. Im Steuerausidjuft ben Reldistages feste fich Staatsfetreiffr Moesle für bie Berabichiebung bes gangen Gefehentwurfs über die Erhebung bes Reichonofopfers ein, bamit bie Finangamter endlich freigemacht werben für die Beraniagung ber Cinfommenftouer. Gin vorläufiges Beranlagungsperfahren mache bappelte Arbeit. Die alsbalbige

#### Aleine Misselfungen.

Berlin. Der Sauptausfduß ber preuhifden

au geldmen, um ble notleibenden Rinder Mittel-Curopos gu unterftligen.

my Berlin, 14. Dezember. Der Parteitag ber preußlichen Zentrumspariet wurde gestern gesichloffen, nachdem mehrere Entichließungen bezliglich ber Abftimmung in Oberschlesten angenommen morben maren.

#### Uns Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Colal-Nachrichten.

" It beinichtifabrt. Madbem Die Gociete Anonyme "Blond Royal Beige" nom belgifchen Staat die früheren Rhenus-Dampfer in Miete erhalten hat, ift die Bibenus-Transportgesellichaft Mannhelm mit bem L. R. B. in ein Bertragsver-haltmis getreten, burch meldes ihr bie Generalverrretung für ben gangen Rhein (in Biebrich Roeberei August Woldmann) übertrogen fit. Danit wied wieber ein regelmähiger Berfehr gwischen ben Geebafen Antwerpen, Rotterbam und Amfterbam mit Mannheim begio. Strafburg und umgetehrt mit Bedienung ber Zwifdenftationen hergestellt. Die erften Dampfer find bereits auf ber Bergfahrt be-

\* Das Reichspoliminifierium ermöchtigte gur Einschrantung bes Berbrauchs an Firmen uim., benen ale fogenannten Gelbftflebern ble ermeiterte Borbereitung von Wert-, Einschreibhieben ift. Bauern bat ban größte Weinbaugebiet, und gewöhnlichen Politen für bie Einlieferung bei ber Wolt gestattet ift, Die Freigebuhr nicht burch Auf-

\* Postamtlich wied uns mitgeteilt: Machitebenb

darauf hingemiefen, daß eine folche Erhöhung ancustin ber fteigenben Mufmenbungen, die bie Bepoliterung für die Berforgung gerade im Binter beloften, bei ber immer mehr fintenben Rauftraft weiter Kreife nicht angängig ift und daß, um den Mohlpreis auf der gegenwärtigen Sobe zu halten, allein für die Zeit die zum 31. März 1921 rund 5% Milliorden Mark an Reichszuschüffen angeforbert merben muifen. Es ift unter biefen Umfranben nicht ersichtlich, auf welche Torsachen fich die Behauptungen von einer bevorftebenben Erhöhung ber Brotpreife ftugen,

"Erhante Mulbemahrungagebühr für Pahrraber. Bam 1. Januar ab werben bie Gebilbren für die Aufbewahrung von Sahr rödern der Inhaber von Monaictarten von 4 mil 12 Mart und ber Inhaber von Wochenfarten von auf 3 Mart für ben entfprechenben Beltabichnitt beraufgefest. Während bis jest im Sochfifalle für Berluft ober Beschählnung bes Rabs von der Eisenbahnverwaltung 100 Mart erfiattet wurden, fo werben von nun an Erftettung bis zu 500 Mart ge-

Wiesbaden. Ein einfpanniger Mogen, mit ic Wiesbaden. Gin einfpänniger Wogen, mit Werft für acht Passagieren befaden, fannte auf der Biebricher Flohiaben. Aller einer Abends den Anstieg nicht nehmen und Sanitate, Beterinür und Zeigefligere göblen. Die Dienstragende der Mannschaften bei der Anfanterie, einschließlich der M.-B. und M.-B. Kompagnien find: "Schüfe, Oberschühe, Gesteller und Oberge-treiter", bei der Kavallerie: "Aeiter, Oderreiter, Gie-freiter und Obergefreiter". Es sind also zwei Brade por und noch dem Gestellen neu geschoffen werden an diefer Tierquälerei Uniteh nahmen. Ein Bortwechtel folgte, in dessen Berlauf der Kaufmann C.
die Mesterfilche und solche Fustritte erdielt, daß er
einen Bruch devon getragen. Die Straffammer
verurteilte den Juhrman B. O. und den Seren zu

Robert den Allendig progress felde bereiter wannschaft und Ange

Boreng Cert von bier gefordert. Der erft 30 Johre unter. Die Strömung tried die Deiche in den Rhein.
olte Mann fit am Samoiog seinen schweren Berlehungen erlegen. Edert hinterläft eine junge fb. Allzen. Der Ihindere Student Olto Beder Witne mit zwei fleinen Kindern.

Riidesbeim. Die "Jauberhahle" und die Eremitige" follen auf Abbruch verbauft werden. io perfomindet in der Zeit bes Niedergangs ein Stüff nach dem anbern von den Anlagen, die Generutionen Freude machten. Auch die Zaharadbahn bas Leben. purfauft morben, mobrend bas Moterial ber Mil besheimer Strede pon ber Stabt angefauft morben

ib. Frauffurt. In einem blefigen Betrieb entbedie man einen Motor, ber aus bem Bumpmerf ber Sooiburg tileglid geftoblen morden mar. Motor, der einen Wert von 20 000 Mart hat, wurde wieber gurudgefchafft.

fb. Am Montage-Biehmarft war trop bes rimas geringen Antriebs das Geschäft mit Künflicht auf die bevorftebenden Feleriage aufergewöhnlich lebboft. Die Preife für Rindvich blieben gegen-iber ber Bormoche fast die gleichen. Die Schweinepreife erlitten feine Beranberung.

bas, abwohl bisher unbestraft, 136 Bahre ins Jucti-haus muß, weil es der Herrschaft Silber und Alei-ber in bahem Werte gestahlen hatte. Id Das Geschäft auf der Warenbörse war

aufterst leblos; man erwartet por Unjung bes nach ften Johres teine neue Belebung. Go lange bie Grengen geschloffen bleiben, bas Ausland gurudbalt ober gurungehalten mirb, ift eine Umfahmog-

fichfeit nahegu ausgeschloffen. fo Ant ber Lederborfe machte fich bereits bie libliche Feiertogoftimmung bemerfbar, Immerbin wurden Abichfiffe vollzogen, um bringenden Be-Bernbichiebung ber Rouelle fei im Interesse des nicht zur Berfügung. Der auf dem Haufert in-Reiche, der Länder und der Gemeinden, aber auch lolge freigegebener Einfuse am vormittig einge-ber Steuerzohler seibst nötig, die nicht länger im Untlaren geichsen werden sollten. notierungen fanben mahricheinlich mohl wegen ber überans billigen Lederangebote aus Frankreich auf der heutigen Börfe nicht ftatt. id Im hauptbahnhof versuchte die 19jährige

Lendesversammiung beschied, den die Ledersfeminare fünftig als höhere Ledranftalten gelten sollen.

danna Dahmer aus Roedernen auf einen abschrene
nare fünftig als höhere Ledranftalten gelten sollen.

danna Dahmer aus Roedernen auf einen abschrene
ben Zug zu springen und geriet dabei unter die
nig Rew Port. Bisson richete an das amerikanische Bolt die Bitte, eine dabe Milliarde Dallars
es furz nach der Einlieferung in das Krantenhaus Mis gang geriebener Beiratsichwindler entpuppte fich ber 22fahrige Arbeiter Beinrich Mudel aus Langerweht bei Duren. Er betorie beiraistuftige Madchen und schwindelte ihnen samt-liche Erspernisse ab. Als er ein junges Mäbchen aus Rieberborfielden in seine Rege toden wollte, wurde er verhaftet.

homburg. Die Montag-Sitzung ber Kommil-ion zur Wahrnehmung der Geschöfte des Kreis-toges gatt in der Hauptlache dem Bericht über die urglich aufgededte Migwirtlchaft beim Kreislebens mittelamt. Rach fochverftunbigen Gutachten besteht eine Unterbifeng von 1 818 000 Mart. Genaus Eingelbeiten über Gewinn und Berluft, obenfo dorfiber, wodurch die Berlufte entftanden find, fusien fich bei ber totalen Bermirrung in Budhaltung, Belegen und Aufgeldeuungen nicht mehr feliftellen. Die Frage ber Reprefipflicht ber Angestellien foll ge priift und bas Ergebnis ber Staatsanmalifchaft mitgeteilt merben

ib. Oberlahufteln. 2m Guterbabubat murben twoi Erbarbolter non einer Rangierlofomative er-Der eine blieb fofort tot, bem anderen murbe ein Bein abgefahren.

ib. Dieg. Der Rreistog mublie mit 12 Stim-men bei acht Stimmenenthaltungen Burgermeifter Edjeuern jum Banbrat.

Malng. Das hirfige Wuchergericht verurteitte die Frau des Boltbeamten Franz Sterbe aus Straf-burg, deren Mann (fie ift Elfafferin) aus Elfaß ausgewiesen und in Erfart untergefommen megen bier verübten Rettenhanbels, bei bem fie in einem Falle an fünf Waggons Schmalz 85 000 Mer.

veranstalteten Montog eine Kundgebung gegen bie Bertenerung ber Bebeitsmittel. Junt Schluft go-

fuchung bat ergeben, bag es flo um eine mobil- eine beträchtlich tangere.

mit Immer wieber wird in ber Breffe bebaup. I organffierte Diebesbande gandelt, Die felt 1918 auf Diefer Strede Guterguge beraubte. Der Sauptiater ift ein gemiffer Union Gerbardt aus Robleng (aus Selbesheim geburtig), ber verschiedentlich wegen Cigentumvoergeben ichwer vorbeitraft ift. Er hat eine Reihe der in Frage lommenden Diebstähle zu-gestanden, die in Gemeinschaft mit den übrigen Berhafteten porgenommen worden feien. Untersuchung beziglich der Sehler gieht weite Rivile.

my Maing, 13. Degbr. Die Opelwerte in Diffelebeim (Automobile, Mohmafchinen ufun) haben feit heute fruh ihren Beteieb bis auf Belteres tilligelegt. Maueranschiage in ben Fabrifraumlichteiten besagen, das die Entlassung famtlicher Arbeiter und Arbeiterinnen erfolgt ift, weil die Forderung ber Arbeiter und Angestellten auf Bewilligung einer Wirtschaftsbeibille von taufend Mart nicht bewilligt werben tonne, wenn der Betrieb ordnungemänig weitergeführt werben felle. Da eina 4000 Angestellte in Frage tommen, handelt es fich um einen Betrag von 4 Millionen Mart. Der Betrieberat ber Firma batte mit Rudficht auf ble Ablebnung ber Forberung und in Borausficht baraus möglichermeise entstebenber Aubestörungen fein Umt niebergelegt. Bisber ift bie Rube nicht gestört. Genbarmerie ift aufgeboten

Malng. Reue Schiffsmerft. Die Sar-pener Bergbau-A. G. in Dortmund beablichtigt, wie bie "Roin. Big." berichtet, ben Bau einer neuen Berft für eigenen Schifbau am Malng-Mombader

— Gas perre. Infolge der völlig ungu-reichenden Beiteferung des Gaswerts mit Rohlen find die Rohlenvorräte berart gurudgegangen, daß jie nur noch einige Toge ausreichen. Deshald wird per Erfparung von Roblen wieber bie verichärfte

Blaing-Kollheim. Das furchtbare Explosions.
Maing-Kollheim. Erfrunken ist bier ein sechen Explosions.
Maing-Kollheim. Erfrunken ist bier ein sechen Stadern an ein 7. Opfer in der Berson des Fabrisangestellten den Kain, siel derr ins Waller und ging tosort

fb. Migen. Der 19jubrige Student Dito Beder erfitt beim Gedern fo ungfüdliche Berlehungen,

baß er an den Folgen gestorben ift. id. Fürseld, Die ledige Alara Schlöffer hatte ihr haus verkauft und sollte min in Miete gleben Darilber wurde fie fdwermillig und nahm fich

# Bermischtes.

Koblenz. Baut "Ameroc News" verurteilte bas amerikanilche Arjegegericht fünf Golbaten zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe, die fie in Beaven-vort (Canfas) verbilben werben. Sie waren in betruntenem Zustande von Robleng nach Abens gefabren, um dart nach der Polizestlunde weiter
zechen zu können. Als ihnen in einem dortigen
Kanzerthaus ihr Bunich nicht erfüllt wurde, wurden sie derart laut, daß sich der im Rachbarhause
wohnende friibere englische Kauptmann Mr. Lanceeld mit Midflicht auf eine Rrante ben gurm ber-Franklurt. Gegen Diensundhen, die ihre her Arafte den Englich der Geschaft bestehen, soll jest mit den schwerten fich die Etrafen vorgegangen werden. Das mußte das Housenaden Barbara Schmidt in Franksunt süblen, brangen in das haus des Engländere ein, wa sie ihm mit einem irbenen frug eine tiefe Schnitt-

wunde am Kopf beibrachten, an ber er fiarb. gotn, In Elmossenheit ber Bewahner wurs ben aus einer hieligen Wahnung 120 000 Mart ge-siablen. Das Dienstmädchen wurde verhaftet unter bem Berbachte, mit feinem Wiebhaber gemeinfame Sade gemacht ju baben, indem es fich entfernt und bie Plurifice offenfieben lieft, moburch ber Dieb in bie Wohnung gelangen tonnte. — Zwifchen Kalt und Blingft wurde am Bahntarper ein Dieb beim Beranden eines Gliterwogens auf frifcher Tat überrafct. Mie ber Dieb bem ihm entgegentretenben Bachter ber Cifenbahn mit einem Revolver ent-gegentrat, machte ber Bochter ebenfalls uon feiner Baffe Gebrauch und brachte bem Diebe eine tod-

liche Bermunbung bei. my Cudwigshafen, 13. Degbr. Bergangene Racht ging vor bem pfalgifden Schwurgericht ein breifatiger Brogen megen Banbfriedenabruche gegen fiedzehn Arbeiter aus Lubwigshafen zu Ende. Etwa zwanzigtaufend Arbeiter hatten am 24. Febr. 1920 in Lubwigshafen einen Demonstrationszug gegen bie Bebensmittelnot veranstaltet, ber mit einer Blünderung von Geldidftstäben abichlof, mobei burch Blünderungen und Berfterungen für annabernd eine Million Schaden angerichtet murbe. Erft nach bem Eingriff frangofifcher Befahunge-truppen tounte die Rube mieder bergestellt merben. Taujende von Teilnehmern fannten unermitteit enttemmen. Es wurben gufammen 38 Preiheits-ftrafen erfannt. Bon ben Angeflagten murben als Rabelsführer verurteilt bie Arbeiter Betbert Barber gu oche Sabren Juchthaus, Uhl zu brei Johren fechs Monaten Buchthaus, Laupumann und Ridert gu fe brei Jahren Gefüngnie, ferner fieben Unge-flogte zu 2 % Jahren Gefängnis, bie fibrigen zu 1 %

Sahren bis ocht Monaten Gefangnis. Drei Un-geflagte wurden freigesprochen. mg fiaffel, 13. Dezbr. Beute vormittag begann unter großem Andrang im biefigen Schwargericht die Berhandlung gegen die Marburger Stubenten. Die vierzehn Ungeflagten find fümtlich erfchienen. Rach Auslofen ber Gefchworenen ftellte ber Berteibiger ben Antrog auf Cinfiellung bes Berfahrens. Er bielt die neue Berhandlung für unguläffig, ba die Bernfung zu spat und nicht formgerecht einge-

Berlin. Der "Bormuris" berichtet unter ber Spigmarte "Geftohlen": Die Zeitungen melden als originellen Triet, dat der Mogistrat Potsbam, um fich per ben ferigefeinen Glüblampen-Diebfiablen gu ichügen, auf ben Birnen bie Worte hat einoben taffen: "Gestobien beim Mogiftrat Botebom". Bur Steuer ber biftorichen Wohrheit muffen wir aber foftstellen, bag ber Mogiftrat Botsbum blorbei felber einen fiterorifchen Diebitobl begangen bot. Denn blefe Erfindung rübet nicht werdiente, ju drei Monaten Gefängnis und 20 000 bon ihm ber, fondern fie wurde genacht im "Roffee Mit. Gelbftrafe. Die Frau hatte in turger Beit fo des Westens", bem Treffpunft ber Berliner Literaniel Gelb verdient, bag fie bier zwei Saufer taufen tenmelt, und zwar bereits nor vielen, vielen Sabnte. - Die Arbeiter der Woggonfabrit Mombach zu wirftichem Bohnenkrifes genießen konnte. Weuen feiner ftarfen Rünftlerfundichaft bielt das Roffee eine Menge wertwoller Runftgeltichriften, zu überlegen, mie die drohenden Anntegienzen aus der Einfriger aus der Einfriger der Einfriger aus der Einfriger Beitannte Feligen meist schreiben der Einfriger Einfriger Beitannte Bei der einer Einfriger Beitannte Bei der inder eine Die der indere eine der Einfriger Einfriger Beitannte Bestimmte Bestimmte Beitannte Beit tännen.
Die Nebe stang aus in einen padenden Genengen, Bier, Wein und Obstmogt. Bei lieben.
Gendungen mit steuerpsichigen Inhalt ift außer der lieben.
In der sie zu bung einer fiarfen nationalen Genengen mit steuerpsichigen Inhalt ift außer der lieben.
In der sie zulammen der Genengen der G

18 auf ipttäter 13 (aus Er hat the auübrigen. ı. Die weite

rte in ufw.) uf Bei-n Den tlaffung olgt ift, Ungetonne, geführt Frage von 4

ia batte ing und chender ift geboten ie Har-

igt, wie neuen mbacher Roblen n, baß db nieb richdeste

n Rauf-gung ift en goln fedys-dern an fojort Dihein. Beder

gungen, er hatte ziehen hin fleh

eilte das ten au Leaven-aren in pens ge-wetter dortigen te, wur-varhaufe Leave-ten Crosfich die um und mo fie Schnitt-

b. er sour-Rant geet unter Died in en Kalt eb beim at überretenben n feiner ine töbgangene icht ein

4. Febr. ionsaug er mit telt entben nie rt Far-Midert 2finge-

rei Anbenann rgericht abenten. er Ber-labrens. Hig, da t eingeter ber

n melt Pots-ZBorte agiftrat agiftrat agiftrat sebftahl rr micht Staffee Litera: n Joh agfabue Ele-It das

drillien, eigenen ntroffen es ber b, ber B und E ben murbe dyriften

my Cudwigshafen, 14. Dezamber. Das pfüls
Schwurgericht veruteilte gestern obend den Kestelliger von der Backen der Bestern den Beiten bei nabe an die Backende. Sofort murde die Mache und stellvertretenden Gestallige gereinet. Als Beschwurgericht veruteilte gestern obend den Kestelliger von der Bestern den Gestallige von der Bestern den Gestallige von der Bestern der Verliger und hie Backen der Bestern der Verliger von der Bestern der Verliger von der Bestern der Verliger der Verlig einem Falle haite er zwei Ströflinge vor Berbühung der Strofen entlassen und salche Cintragungen in das Kontrollvach gemacht. Ferner hat er
mit weldbichen Gelangenen unerlaubten Berbör. Der Jar date bamals den Jug, der den Barbindelten werden werden ber der der
mit weldbichen Gelangenen unerlaubten Berbör. Trinkgelder entgegengenommen, den Gejageren Wei. I. Integelder entgegengenommen, den Gejageren und Lebensmittel verjager in den Ferner hat er
mit weldbichen Gelangenen unerlaubten Berbör.

Irinkgelder entgegengenommen, den Gejageren und Lebensmittel verjager in den Ferner hat er
mit weldbichen Gelangenen unerlaubten Berbör.

Irinkgelder entgegengenommen, den Gejageren und Lebensmittel verjager in der Kevolution, erzählte eine Borstellung von der
hatte einen stellte von der nach
der Gewieden Gelangenen unerlaubten Berbör.

Irinkgelder entgegengenommen, den Gejageren und Lebensmittel verjager in der Kevolution, erzählte eine Borstellung von der
hatte einen Gelichen Sache in Gestigten und
der Gewieden Gelangenen unerschieden Geleiche Geber der
Jager von der Gelichen Gabe in deiner Gebinden und
der Gewieden Gelangenen unerschieden
der Gewieden Gelangenen unerschieden Geber der
Jager von der Gelichen Gabe in Gestigten Geleich Gabe in der
Gere Berbünden und bei Berbeit und
der Gewieden Geleichen Gabe
der Gewieden Geleichen Geleichen Gabe
der Gewieden Geleichen Geleichen Gabe
der Gewieden Geleichen Geleichen Geleichen gehabt, Erinfgelber entgegengenommen, den Gefongenen Wein, Zigarren und Lebensmittel verihreft und an Zeihzeiagen im Gefängnis teilgenommen, endlich auch den Berkehr der Häftlinge unter sich ermögliche. In der gleichen Sache sind Strasversahren gegen den Gesängnisverwalter und wellere Bersonen der Anstalt im Gange.

h. Beisdorf, Während der Schlafter Heutäuser mit seiner Frau auf einer Festlichkeit war, erschie-nen zwei Wänner mit geschwärzten Gestächern in seiner Vodenung, wo nur die beiden Kinder mit der

feiner Wohnung, wo nur die beiden Kinder mit der Grosmutter allein weilten. Die Kerle sperren die Kinder und die Frau in ein Jimmer, durchflöberten die Wohnung und nahmen 25000 Mart in bar und für 4000 Mart Aleibungsftude mit. Bemer-tensmert ift, bag bie Ranber mußten, bag Seu-laufer bas viele Gelb zu Saufe aufbewahrte, ftatt

es auf die Spartalie zu bringen.
Strollburg. Der Hartmannsweiter-topi, der befanntlich als hiltorisches Dentmal er-tiger worden ist, wird troty des Winters töglich von pleien Freinden, meiftens Frangofen und Ameri-fanern befucht. Auf ber Bergfuppe wird bis gum Frühliche ein Monumentalbentmal errichtet werden, bas aus einem riefigen Areuge bestehen foll, des aus einem riefigen Kreuze bestehen soll. Die Farm des Kreuzes wird von der soziosbemokratischen Bresse Cisch-Luthringens betämpst, da die freidenkenden Kreise sür die Ausstrallung eines Obesisten waren. Rach langen Berhandlungen scheint nun die fferikale Richtung gestent zu haben Eisenach. Durch kurzes Tarmetter, doraufslossenden starten Frost, Schneeskall und Distrum

haben in ben legien Togen fost alle oberirbifchen paven in den legten Loggn folt alle obertrolitäen Telephon: und Telegraphenleitungen Weltsbürin-gens großen Schaden gelitten. In Cifenach war durch Schneedvanh die Abgade des elektrischen Pich-und Kralifirons start geführdet. Die elektrische Bahn hutte ihren Betrieb eingestellt. Aus den Waldbezierten wird großer Schneedruchschaden ge-meldet. Die Zeitungen konnten nur mit starker Beripätung erscheinen, das Stadtsbeater konnte uimt spielen, die Stadt war gene Licht. nicht fpielen, Die Gtabt mar ohne Licht.

Ein werflofes Geheimmittel. Das Ministerium für Bultemphliabrt gibt betannt, daß nach einer Beröffentlichung bes Reichogefundheitsamtes die Direttoren famtlicher beutiden Universitäts-Frauen-Diektoren samticher deutschen Universitäts-Frauen-flimiten eine Erklärung gegen Mad-Io abgegeben haben. Die missenschaftliche Madprissung des Mit-tels babe ergeben, daß es die ihm zugeschriebenen Eigenschaften micht besitze. Die Reklame für Nad-Io sei gemeinschäblich und diene nur dazu, ein voll-kammen wertsoles Geheimmittel zu fehr hoben Prei-fen des leichzigläubigen Käufern an den Mann zu bringen. Es sei daber gusdriftlich nochmola nach

bringen. Es fei baher ausdrücklich nochmals vor dem Antauf gewarnt.
Auch eine Folge der Wohnungsnot. Aus dem Thiringilchen mird gelchrieben: Die herrschende Wohnungsnot zeitigt nachgerade ruinöse Wirfungen in Reina auf des Franklingilchen Micht um der in Bezug auf das Familienleben. Richt nur, daß jungen beiratslustigen Leuten die Cheschließung unterhunden wird, auch tängst bestehenden Familien wird sie nicht selben zu einem wahren Berbängnis. Im "Sonneberger Balfsblatt" lieh beis unterhunden wird, auch längst bestehenden Jamilien wird sie nicht selben zu einem wahren Verbängnis. Im "Sonneberger Bolfsblatt" ließ beis spieleweise singt ein in Berzweistung geratener Hamilienvater die nachstehende Anzeige erscheinen, die die betrüberden Folgen des Wohrengestends mit Ver Kahlerstehen wird Gestängnis die zu teisten sit. Bei betrüberden Folgen des Wohrengestends mit Der grohen Walled waren faller bin ich gezwungenet halber bin ich gezwungenet der glober wert die Angelen Bernen war schen ber der glober war schen ber der glober war schen bestehnt der geschillt und da holt Du nur einen Lag geschilt Bonbe.

Bande.

my Berlin, 14. Dezbr. Die Wohlsabrtsfasse ber Reichogetreibestelle wurde durch betrügerische Buchungen um etwa 53 000 Maet geschädigt, wozu noch 120 000 Mart Schulden bei den Lieferanten tommen, die in den Büchern als bezahlt vermerkt waren, während sie noch zu bezahlen sind. Dier der Handigen, darunter auch der vom Betrieberat mit der sinndigen, derunter auch der vom Betrieberat mit der sinndigen Betriebesoniralle beauftragte Wertrovensmann, wurden von der Reichsgetreibes Bertrouensmann, wurden von ber Reichsgetreibe-

triebe traten mittags im Bintergarten gu einer

Proteiversammlung unfammen.
Die höhlichsen Berliner. Die von der "Berliner Morgenpoli" veranfiolitete Höllichkeitswoche, in der Berlrauensleute dieser Zeitung in Graß Berlin nach besonders höllichen Mentchen sahndeten, dat josgende Breisträger ergeben: Den ersten Preis von 1000 Mart in bar erbiett eine Berfauferin, ber zweite Breis bon 500 Mart wurde einem Strafenbahnichalfner guerfannt, ber britte mit 300 Mart einem

Richard Strauß als Welhnachtsmann, Richard Sirfer von einem Einbrecher, der von ihr in der Erzuß bereitet für die Wiener Künstler eine iehr Sohnung überrascht worden war, durch einen Robentraschung vor. Auf die Vollder verleiche Wielbrachtsüberraschung vor. Auf die vollderschaft werden Konger im Theater Colon in Buenos Anres hatten die dortigen Muster verlächtet. Seinen eigenen Betrog, der sich auf mehr als Inlieden Kronen beläuft, dat Strauß tells zu siede Konstellen.

Bevorlichende Steuererhöhungen in Berlin, Die Steuerschaften der Beide der B 

Jieben könne, die der Sturm vorüber sei. Auf der Gisenbahnstation hatte seine Aeibmache det seiner Antunft aus Höllichteit Ausstellung genommen, um ihn zu grüßen. Der Jar ichritt die Reihem mit der gemöhnlichen Anrede ab: "Guten Tag, Soldaten!" Die Ausstellung nur almählig statssinden, weild die Fieden die Ausstellung nur almählig statssinden, weil die Ausstellung die Auss

iroffenen Bahnahmen, die durauf dinzielten, den Jug des Jaren zur Enigleitung zu deingen, wenn er sich nach Sibirien begeben sollte. Im Sarenzuge gelämenten geläsien werden, um mit dem Jarenzuge gelämmen, zusiellen werden, um mit dem Jarenzuge gelämmen, zusielten Weder Beläme wurden aber im sesten Wonat Gesängnis und zu 15 Steckschägen vergungen des Jaren kan.

mis Kapenhagen, 14. Dezde, "Helsingfors Dag-blader niedet: Das sin nicht de Motorsabrischen Bei ich eine Frau ertransen; die überigen Mann der Besagung und eine Frau ertransen; die überigen Mann der Besagung kannerten sich an die Kommandos brücke und trieden mit dem Brad zwei Tage auf olienen Weere. Bei diesen Kamps wurden mehrere Wann der Besagung wahnsinnig und stürzten sich ins Meer. Der Keit der Schissbrüchigen, der Kapiins Meer. Der Reft ber Schiffbrudgen, ber Rapitan und vier Mann wurden am letten Montag von dem Berfonal des Leuchtturms an der Rurdfpige ber Infel Gotland gerettet und in Pflege genommen.

Der Riefenbrand in Cort.

Condon. Der geftern gemeldete große Brand betraf nicht Rem Port, fondern die Stadt Cort (Irland), beren ganges Zentrum gum großen

Leil niedergebrannt ist.

Leil niedergebrannt ist.

Lond den, 13. Dezdr. Rach den leizten Meldungen wied die Jahl der durch Fever in Corf zerstütten Häuser auf 140 geschährt.

Lond on, 14. Dezdr. Die Borkommnisse in Corf beschäftigen die gesamte Presse, die zahlreiche Einzelheiten bringt. Das ganze Jentrum der Stadt ist zerfärt. Man ichnigt die Jahl der dem Feuer zum Onser gesolleren Koulischeiten auf 50. De nan des Opfer gefullenen Bautichfeiten auf 50. Da man bes Feuers noch nicht berr geworben ift, hat die Neuerwebr von Dublin die Wolfung erhalten, nach Corf ju geben. Der Schoden wird auf 7 Millionen Pfd. Sterling geschäpt. Wehr als 2000 Personen find burch ben Brand obbachlos geworben,

### Buntes Merlei.

blaglicht beleuchtet: "Ernfies Angebott ren oder Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart ongebrobt.

tie uith pier Ichren Chroerluft verurfeilt. Gine Angahi feiner Genoffen erhielt Strafen von fechs ble gehn Monaten Gefängnis.

Freiburg 1. Be. Ein Landwirt und Holghand-ier aus der Umgebung tam mit seiner Tochter nach Freiburg, um sich an einem Platinhandel zu beteiligen, der ihm von undefannter Seite porge-schlagen war. In einer Wirtschaft wurde mit drei Leuten barüber verhandelt. Einer der Fremden Leuten barüber verhandelt. Einer der Fremden lodte die Tochter, die 25 000 Mart bei fich führte, auf die Strafe, entrif ihr das Geld und entstab.

junger Schörnsteinseger vom Dach. Da er unterwege nichtmals bangen blieb, wurde er Sturg wege nichtmals bangen blieb, wurde bei Sturg beratt gemilbert, bag er mit geringfügigen Berlegungen debon fam.

ib. Papiergelb billiger als Tapete. In einem Rachbarort von Bebra war einem Einwohner die Tapetenborde zu teuer und er verwendete flatt besein die funf Pfennigscheine der Stadt Eschwege. Das foll fich auch febr gut machen und ift febr billig.

In Ciberfeld murbe bie Frau bes Architeften

als 3 Millionen Kronen beläuft, dat Sirauh teils zu einer Weihrachtstpende an die Wiener Künfter, das deren Jünfter deite die Meichen State der Meichen Gestehrt der Meichen Gestehrt der Meichen Gestehrt der Meichen der Meichen der Meichen Gestehrt der Meichen der Meichen der Meichen der Meichen Gestehrt der Meichen der Meichen der Meichen Gestehrt der Meichen der Meichen der Meichen der Meichen Gestehrt der Meichen der

m3 Condon. Durch ben Brand in Corf find 12 000 Berfonen obbachtes geworben.

geben, Du blumierft Dich ja bis auf bie Anochen!"

Triumphe. "Nor gebn Jahren bat mir den begeisterte Bublitum die Pferbe ausgespannt."
"Dos ist noch gar nichts — mir haben die vorige Roche aus meinem Liuto ben Benginmotor wegge dleppt!"

Um 11 Uhr pormittags, "Co fpat geben Sie ins Aint, Herr Baron?" — "Sa, wie fout' ich fanft bas Ueberstundenmachen aushalten?"

Abituriententurs. Der junge Bantbe-amte in ipe ftand vor bem Bantgewaltigen, ber biverse Fragen an ihn richtete und fich unter anderem auch nach ber taufmannlichen Borbitbung bes Alpiranten erfundigte. — "Tig," erwiderte ber Ge-fregte, "ich habe ben Abilurientenfurs der Hoch-ichnie für Welthandel absoluiert." Der Direttur midte mit bem Kopfe. "Allo, herr Sebretär, ichrei-ben Sie: Raufmännische Borbildung — teinel" Aera Steinach. Alter schuft vor Jugend

Bei Kriegsgewinnlers. "Wollen Sie nicht morgen um vier Uhr zum Pive o'ctof ten zu mir tommen, Fran Baronin, und eine Tasse Kassee mit uns trintent"

Er: "Das große Bild da im Golbrahmen ist ein echter Rembrandt!" Sie: "Wunderbar. Und das andere?" Er: "Ein echter Rubens." Sie: "Neigend. Und beide pon demielben Mater gemalt?"

Probe. "Ilm Ibren Roffierer zu prufen haben Sie 100 000 Mart in die Roffe gelegt?" "Zu feinem Glud bat er bie Brobe befennben." baben gewiß Giderheitsmahregeln getroffen?' "Rein! Aber bie Scheine waren falich!"

Debl, Gett und Schinten geliefert erhalten tonne.

Die mas zu taufcen haben."

Rene Bezeichnung. Bater (gu feinem Cohn): Statt Deine Mufgaben gu machen, laufit Du in ben gino. Saft Du benn gar fein Bflichigefubl, Du Stinoceros'

#### Neuelle Namriciten.

#### Mus den Verliner Morgenbläffern.

my Berlin, 15. Dezbr. Wie die "Boliliche Zig."
erfahrt, bat die preugische Regierung einen Erlaß heransgegeben, durch den die Broainzialsbehörden aufgefardert werden, mit großer Entschied die Ablieferung des Brotgestreides zur Durchildung zu dringen. Der Erlaß liede Zur Durchildung zu dringen. Der Erlaß liede Konsistationen auf dem stachen Kande in geöherem Umtonge vor, und zwar zunöcht in den Kreisen und Bezirten, die mit der Ablieferung des Brotgetreides im Rückhand geblieben lind. Die Requisionen werden, die hich aus Beamten und landswirtschaftlichen Sachverständigen zusammenfehen. Wid es erforderlich ist, soll der Tätigkeit dieser Kammissionen der erforderliche Rachbeut durch bewonfinete Wacht gegeben werden. Sicherhritsabieilungen werden zu diesem Inde

Laut "Boffischer Big." bat die Brattion ber Unabhängigen Suzialbemotratie im Reichtag eine Interpellation über die auswärtige Bollitit ber Regierung eingebracht. Ferner for-bern die Unabhängigen die solorine Cinberulung des Ausschusses für auswärtige Lingelegenheiten zur Besprechung wichtiger außenpolitischer Fragen. Der Bättermeldung über eine beablichtigte Berschiedung der Preußen wahlen tritt eine

Mittellung von zuftendiger Stelle entgegen. Danoch werbe eine Berlegung der auf den 20. Febr.
lestgejesten Wahlen nur dann erwogen, wenn die Rotmendigkeit fich ergeben wurde, den an der Abtinumung in Oberschleften beteiligten beimattreuen Oberichleftern bie Teilnahme an ber Wahl gu ermogilden.

#### Der Kunnebaner.

Roman non M. Genffert-Alinger. (14. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Es überlief Ramfow falt, und als ber Gelehrte mit bem gufviebenen, melifernen Sacheln eines Rinbes gurudgetreten mar, meinte er lachend: Wie ionnen Sie bas nur aushalten, Dollar?

Wir haben uns vortrefflich unterhalten, geprote Surow harmlos, natilriich nicht fundentlang, benn vor einer fnappen Stunde fuhr das erfte Auto vor, er gehe gründlich zu Werfe, aber das ist

Das gute Recht eines Welchrien. Run, sedenfalls höre ich inti Bergnügen, daß unser lieber alter Profesior auch mal einen verftendnisvollen Suborer gefunden bat, fünferte Ram-low berglich, und man hobe ich noch um Entichal-digung zu öltlen, lieber Dottor, es ist vordin eine Depriche für Gie abgegeben worben, und ich habe fie in der Meinung, bag fie an mid gerichtet fei, ge-

ten bes Grafen boch um einen Schein fahler ge-worben. Souft verriet jeboch nichte, bag er töblich erichtrat, bag es ihn wie ein Schwindel pacte und Im Zeichen des Tausch bandets. Ein worden. Sonst vereint jedoch niches, daß er tödlich Samiterer, ber lich als "Fabritant Riappermann" erichtat, baß es ihn wie ein Schwindel pacte und bei einem Bauern einsuhrt, jrugt diesen, ob er nicht ber Boben unter seinen Führen zu woichen schwindel packen. Sicher enthielt bie Depelde eine ibn ftart tompro-"Gewiß", fagt ber Bauer, "aber nur, wenn minierende Rachricht, wemöglich eine Mittellung, meldje verriet, bag er par dem Ruin ftanb.

"Menn Sie mit meinem Fabrikanten fürsteb nehmen wollen, so will ich Ihnen gern liesenn" "Na, was sabrizieren Sie denn?" frogt der Bauer. "Jahnstedert" erwidert der Fabrikant. Tone.

Ramfom gog feine Brieftefde hervor und nahm Manisch zog seine Brieflache bervor und nahm die Depeiche heraus. Man tann in Ihrer Heinstein sicht dies Gegenschaft der Wärmer" — Schüler: "Und der Körper auszudehnen." — Lehrer: "Und der Köller" — Schüler: "Die Körper auszudehnen." — Lehrer: "Und der Köller" — Schüler: "Die Körper auszudehnen." — Lehrer: "Und der Köller" — Schüler: "Ind der Köller" — Schüler: "Ind die Tage länger, im Bennühlen liegen, durch die Geschile anderer leinen und fie gegen Gehöfligfeit und Rachlacht kölligen zu fännen. Das bringen wir mit all unferen Deite Auflagen und Kolligen zu fännen. Das bringen wir mit all unferen Deite Auflagen und Kolligen zu fännen. Das bringen und Konligen zu fännen. Auflehen und Amplient nicht fertig, Tormono. Beber in feiner Weife, mein befter Ramfow:

der Here Rechtsanwalt murde da, wo mir fompetent find, ficher verfagen.

3a, feiber, in aller Friibe, ich habe es gelefen. beftätigte Ramfem.

Beich ein Borieif mar es für Burom, baf fein

Arbeit ift meine beste Bertraute.

Armer Rerl, fagte Ramfow mit aufrichtigem Mitgolubi, leicht haben Gie es gewiß nicht mit ber großen Familie, babe ichan oft Ihren Din und gaben Fleif bewundert.

Rug ift ein bitteres, aber body maditvolles Wort, Herr Grat, ohne basselbe ware ich wohl faum ein fo wiel begehrter Rechtsbeiftund gewor-

Run, bann wollen mir noch vergnilgten Abfchied feiern, fogte Romfom freundichaftlich, Gie fonnten ja im Gehlofwagen ausruben.

Das bat michts gu fagen, Serr Graf. Die paar Etimben geboren ber Fibelitas, bavon taffe ich mir

Recht fo, mein lieber Doltor, es lebe bas Ber-

Ramfow legte feinen Arm um die Schultern bes Rechtsanmolts und berührte mit ber hand fall bie Stelle, ma lofe in ber Brufttafche bas Brillanthaleband fiedte. Bis in den innerften Nerv er-bebte Burom, boch teiner mertte eiwas banon. Auch diefe Gefahr ging glildlich vorüber.

13.

Mis bie Gofte im Morgengrauen bas Schloft verließen, war Geäfin Ramsom tobmübe. Wie im Traume hörte fie, daß Burow von seiner Abreise sprach, und bat, sich gleichsals verabschieben zu

Die Brafin begab fich in ihre 3immer, ließ fich bon Franze beim Ablegen bes Gefellichaftstielben und beim Ordnen bes fiabres ballen, fab zu, wie bas Madden die Juwelen verschloß und ben Schulejel perconbrte.

In ihrem weißen Morgenrode begab bie Brafin fich dann in ihr Schlatzimmer. Ihr Gemahl-batte ihr bereits "Eute Rache" gewünscht und ichlief fo fest, den ein Kanonenschuft ihn faum gemeckt Er gonnte fich ellerdinge nur brei Stunben Rube. Um fünf Uhr mußte ber Diener ihn wieber

Die Grafin hauchte einen Ruft auf die gebrounte Stirn ibres Gatten, ben fie jo imig liebte. Raum hatte fie ihr Bager aufgelucht, fo fielen auch ihr bie Mugen gu. Gin fefter, troumlofer Golummer

Wegen Morgen borte es auf gu regnen. Die tete, blütte und richtete lich alles wie nen geschaffen auch an Dir erprobt. Du möchtest babei ben fürgeren gieben. Sonne gerteilte fiegreich alle Boiten und nun bul-

Grafin Afta batte nach fünf Stunden vollftanbig ausgeschlafen. Um fieben Uhr, als ihr Gatte von feinem erften Ritt burch bie Landereien und Borwerte beimtebrte, erwartete fie ibn, die iconfte mit ben Rindern fo lange auf Befuch ju Mama. Rofe unter ihren Ramenefdmeftern am Frubftude-

Angeregt plauberten fie fiber bas ichone Beit und ihre Gafte, bie die Grafin ploglich fante: fofort Dein Liebling, ber verfommene Rechtsamwalt, beim.

Tomme ich felten. Ich Tenne es nicht anders. Die, bnite es fa febr eilig mit feiner Abreife, er war auch ben gangen Abend to aufgeregt, als brenne ihm bier ber Boben unter den Führen. Ich babe ihn mehrbrecher aussehen, der soeden einen niefen Griff in Geft als sie Beras trijges zartes Stimmichen hörten, bie Ausse feines Herrn gemacht hat und noch nicht lieben sie ihr zärrliches Getandet.
Run wurde Bera geliebtoft, die Eltern freuten nale brobacitet und bachte mir, fo muß ein Ber-

Ramfore fonnte und mochte feiner Frau nicht girnen, well fie gar lieblich ausfah und mit garticher Mufmertfamteit für fein Wohl forgte.

Das war geichmadios, Lieb, sagte er ernst, bitte unterlaß folche Bemerkungen, sie ind mir äuherst vermit. Die man die Chre eines der Etadt zur Bahn gesahren. So gern dabe ich die mir die einen linglich. Ind im Scherz darf man die Chre eines der Etadt zur Bahn gesahren. So gern dabe ich die mir die ein Ungeber stellussen wird deinen dinausderiebert, sagte Klaus, sich die Heber hern die der Heinen dinausderiebert, sagte Klaus, sich die Kränze war ihrendive. Aber Klaus, wer mird dein der Bahrscheinsichteit gewähne und unabsehren wird wieder gut werden. Bergeih', aber ber Nechtsanwalt erschien mir verleichen mir verleich die Bermus gabe ich mich in meinem Leben noch micht anniell die Geben Wate.

lo verftort, baft fich mir unwillfürlich bie Bermutung auforangte, er muffe etwas auf bem Gemiffen

Da fieleft Du, mir Cinbrude taufden tonnen. Burom murbe burch eine Depelde, die einen fiber-nus ehrenden Anftrag für ihn enthiett, nach leinem Wohnort gurudgerufen, ihm die Berteibijung in einem großen Progen übertrogen. Daber bie fdmelle Abreife

Soft Du bie Depejden gelejen? fragte Grau von

Namion zweiseind. Da, Die unglöubiger Thomas. Und sollie Dir auch biese Versicherung noch nicht gentligen: ich bede fie in Empfang genommen und aus Berfeben ge-offnet. Bift Du nun überzeugt?

Ich muß mohl, außerte die Grafin nachdentlich, daß ich mich aber so grundlich täuschen konnte, be-greife ich koum, ich durste mich bisher stets auf mein Beingefühl verlaffen.

Du hatieft von vornherein ein Borurtell gegen Buroto, bas bat Dich irre geführt. Deine Pflicht aber ift, einen Mann gu ichugen, ber als Gaft unter

meinem Dache weilte. Es mag fein, aufgerte die Dame einfilbig, zu ver-mundern ware es nicht. Der Rechtsanwalt ist kein gntpathifcher Menich.

Aber ein geiftreicher und fiberous Rimm Dich in acht, Rind, bag er fein Urteil nicht

Die Grafin mußte berglich lachen. Run pariffufig ift er ja auf und bavon, Dein unheimlicher Gaft, und wenn Du ihn wieder einladeft, gebe ich

Du boje, fleine Frau! Gigentlich follte ich Dir ernftlich gurnen, ober tann man fo einem füßen Beibeben beim bofe fein? Bur Strafe reite ich ober fofort wieber ins Gelb und tomme erft am Diitiag

Gut. Doch will ich nicht Gleiches mit Gleichem pergetten, sondern Dir Deine Lieblingsspolie, gebandene Forellen, bereiten laffen. Einverstanden? Bie fuhren fich und schöferten wie Broutleute.

Run murbe Berg geliebtoft, Die Ellern freuten Augen nach. Gillid und reinste Gergensgute leuchtete in ben Mu-

gen von Eftern und Rind. Co maren beneibenemerte Menfchen.

Bur felben Zeit waren Klaus und Frange gu einem furgen Stellbichein gufammengebuicht.

te Stimme bes Grafen, bift Du trage und auffolfig, mich auslaffen. 3ch habe Burcht. Min fiebften bate o fann ich Dich nicht länger brauchen!

Strenger und icharier als fouft flang Ramfaws Stimme; Die Bemertungen feiner Gemablin hatten du boch mehr verftimmt, als er ihr gegenüber gie-Erfdroden ftoben bie Liebenben auseinanber

Grange früchtete, Rlaus ftotterte wie mit Blut übertoffen eine Entichulbigung und beeilte fich doppelt, ben Belehl feines herrn auszusühren.

Alber ber Golbinchs mar ein wiberfehliches Tier, es foling um fich, blies burch die Ruftern und zeigte frechen, aber er ift ja nun fort und unfer gnildiger bie verichiedenften Tuden. Der Buriche fam mit bem Bufgaumen nicht gurecht. Ramfom mar ichiechter Baune. Ungeduidig und

nufs hochfte gereigt, ichaute er bem Bemuben bes Burichen zu

Benn Du einen Gaul nicht zu fatteln verftebit, fallteft Du Schafterte werben! forie er, machit bas Bieb robiat, imgefchidter Schlingel.

Seine Beitiche faufte burch bie Luft, bart an bem Ropfe bes Burfchen vorüber, es fehlte nicht piel, bonn batte ibn ber Schlag gerabe ins Weficht ge-

Wiber Mans mar nun boch mit feiner Urbeit fertig geworden, foeben befeffigte er ben lehten Riemen bes Sattels. Er hatte feine beiden Jabre beim Militar abgedient und war an ftrenge Difaiplin gewöhnt. Das fam ihm in dieter gent, wo beit Gebeiter soft stets und zwar ungerechterweise an ihm zu tabeln sand, sehr zustatten. Er verzog feine Wiene tabeln sand, sehr zustatten bedienie er seinen Herre.

Mufmertfam und beichelben bebiente er feinen Geren Grafen vergejien.

Graf Ramfow fprengte bavon, ohne ihn eines Blides zu würdigen. Da jah auch Klaus ihm mit finsteren

Spater fanben bie Liebenben noch einmal Beit gu einer turgen Zwiefpruche. Maus mor lebr be-

Dies fann fo nicht weitergeben, fagte er gu Frange. Unfer herr will mir absubtlich etwes am Jeuge fliden. Und wenn die "Großen" einen Groß auf uns baben, jo tut das nicht gut. Ich weiß nicht,

Boldfuche gut fattein, ericoli in biefem Augendliche und bei der erften Gelegenheit wird er ihn genen d ihn fishenben Juges um meine Entlaffung. Sente hat er mit der Peitsche so dicht vor meinem Glesicht herumgesuchtelt, daß nicht viel daram lehite,

benn bitte er mich gefchlogen. Befummert und erichtoden borte Frange 3u. Go auf Rnall und Fall aus bem Dienfte gu laufen, ware bas Bertebriefte, was Du tun tonnteft. Man tonnte glauben, Du habest fein gutes Gemiffen. 30 bente mir, Du fiehft gu fdmars. Der Rechtsver-breber bet wohl alles aufgeboten, um Dich ausgu-Berr mirb Dir feine Gunft wieber gumenben. 3)ab tur Geduft, mein fieber Bub, dann wird balb alles micher gut wechen.

28enn ich nur ebenjo guverjichklich fein fonnte, Fringe, aber auf mir fiegt es wie ein Mip, wie bie

Thomas eines großen Unglüde. Bermuffich haft Du es bier zu gut und fängst num Grillen. Aber fo einen faveriepfifchen Schaft will ich nicht, ichalt die Franze argerlich, mich flehit Du nicht eber wieder, als die Du ein freund-tides Gesicht macht und Besserung gelobit.

Ohne thin noch einen Suh zu geben. Bef fie davon. Witten auf dem Hofe fab lie fich um. Klaus finnd noch auf demleiden Fied und ichaute ihr traurig und vorwurfsvoll nach. Er winfte ibe, gurudzufommen, mit unterdrückter Stimme rief er ihren Ramen, aber fie schützelte nur verstimmt den Kopf und eilte weiter. Er sab, wie fie in ber Softler verschwand,

Frange blieb im Hongfur mit Mopfendem Diesmal hatze er ibm ja Anlaß zum Aerger ge- Fringe blieb im Honsestur mit flopsendem geben und in ber ersten Frende darüber, daß ber Serzen stehen. Es tat ihr doch eigentlich teid, ihren "Rechtsverdreber" abgereist war, den Besehl des Burschen so turg und tropig abgesertigt zu haben. (Fortfehung folgt,)

fann gehellt merben. Spreib

ftunden in Franchuri M., Savignoffe, &0, 2 Te, den Freitog und Samotog von 10-1 Uhr. De. med Albarto, Specialorst, Berlin S. 23, 11.

Sofferis

permitter perfiläffenb

Goldgailt

3ahlungsbefehl

Formulare

gu haben

Buchdruderet Seibler.

1 Boar Darfe

Schnürschuhe

(Gr. 43/44) zu perfeufen. Räheren Flital-Erreb, ben Hocht, Stattang, hechteim.

Zahrradmantel

-Shiaude

in war erfiffeffiger Qualitär lisjern

Erich Delp & Co.

Biebrich um Rhein. Mit Offichules.

Berniprecher 304.

gerren-

## Amfliche Befanntmachungen der Stadt Godheim a. M.

Befonntmodising Befeifft Musgabe ber Breifarien. Am Samston, ben 17. bs. 281s., werben im Rathaufe, Bimmer Rr 4-5, Die Broitarten für

Die 19. und 20. Woche wie folgt ausgegeben: Bon 756-836 Uhr an Die Empfangeberechtig. ten mir bem Anjangsbuchstaben U. M. R. D. B. D. 38:

feine Brotfarten ausgegeben. Für biefenigen, welche ibre Rurten bei Ablauf ber Musgabegeit nody midst abgehalt abben, wirb neuer Musqubedeemin befrimmt

Hodybelm a. M., den II. Dezember 1920. Der Magilirat. Mrgbacher.

Belonnimudyung. Betrifft die Mungabe von Juder. Im Donnerstag, den 18. Dezember be. 3s., mird auf die gulett eingereichten Buderfarten bei ben Sidnbiern ber Buder für Monnt Dezember ausgegeben. Muf ben Ropf ber Berforgungsberechtigten

entfallen 2 Djund Buder gum Breife pon 8 IR. Betreffe ber Musgabe von einem Bfund Buder ale Sonberguteilung für Welhnachten wird befonnt gegeben, daß der Juder bis houte noch nicht einge-treffen II. Beboch besteht die Aussicht, bas dos frogliche Blued in ber Weihnachesweche ausgegeben mirb.

Hochheim a. M., ben 14. Dezember 1920. Der Mogistrat. Argbacher,

Betr. die Musgabe von Rartoffein. Betr. die Ausgade von Karlojfein.
Lim Donnerstag, den 16. Dezember fid. Is.,
vormittags van 8 bis 12 Uhr, werden im Rathausfeller Kartoffein an die Bezugsberechilgten, pro
Lopf und Boche 7 Tjund, für 4 Wochen im Boraus ausgegeben. Das Plund fostet 30 Big.
Hochdeim a. M., den 11. Dezde. 1920.
Der Magifirat. Ar z d ach er.

Betannimadjung. Rach Mittellung bes Areiswohlsahringuntes, Banbratoanst Wiesbaden, ift ein Posten neues Schubwert gu folgenben Preifen angeboten morben.

Stinber (Größe 22-24) per Boar 30 M. (Größe 25-26) per Paar 48 M. Maben und Angben (Größe 27-31) per Boor 67 W.

beogl. (Grafte 31-35) per Baar 76 IR. Badfild- und Burichen (Große 38-39) per Boar 83 TR.

Frauen (Gledhe 36-42) per Poor 87 ER Bestellungen merben bis jum 17. be, Mie., nachmittage im Rothaufe, Zimmer Rr. 1, entgegenconsumen.

Spochheim a. M., ben 15. Degember 1020. Der Bürgermeifter: Urgbader.

Bekauntmachung. Die Arbeiten jur Inftanblehung bes Saufes Rathausftrafte 25 (früher Jafob Weithächer), als ba find: Maurer, Tumber, Schreiner, Glofer und Suftellationsarbeiten follen im Submifionswege

pergeben merben. Angebote find die fpatritens Mening, ben 20. ds. Mis., vormitiogs 11 Uhr, verschloffen mit ent-fprechender Aufschrift im Raibaufe einzureichen. Formulare hierzu tonnen bofelbit Fimmer Rt. 8 mahrend ber Bormittageblenftftunben in Empfang genommen werben.

Sjochheim a. M., 10. Dezember 1920, Der Dagiftrat. Mrgbacher. Befountmodung.

Am Donnerslag, den 16. Dezember ds. 36., wird im Rathausteller eine pormittegs 11 libr. tieine Menge Futterfortoffeln öffentlich gegen gleich bare Jahlung verftelgert. Hochheim v. Mt., ben 14. Dezember 1920.

Der Maglitrat. Mrgbacher.

Befountmadung.

Mul Berfügung bes Deren Benbrate wirb nochmals befannt gegeben, baft ble Wochtpoften bes Municionsdepois in Erbenheim Anweijung erhalten haben, alle Febrzeuge von dem Beginn ber Nacht bis jum Morgen auf ber Strafe Norden-ftabe-Godzbeim im Suben ber Strafe nach Franksurt o. IR. angubalten und ben Bertehr gu per-

Hochheim a. 22., den 10. Dezember 1920. Der Bürgermeifter: Mrgbacher.

ordnet die Gehöftsperre ist daber ausgehoben, Societa a. M., ben 15. Dezember 1920.

Die Bollyelverwalnung. Mrybacher.

Befanntmadung.

Es liege Berantoffung vor auf Arrifel 8 ber Bererbnung 5 ber Soben Interaligierten Rheintand. melde ibren Wohnfig im befesten Gebiet nehmen wollen einen ichriftlichen Aintrog an die beutsche Behörbe bes Drie ju richten boben, in welchem fie fich nieberiaffen wollen. In bem Antrag muffen folgenbe Ungaben enthalten fein: Rame, Barname, Ort und Tog ber Geburt, Stoatsangebörigfeit, Mili-tärverhältnis, Beruf, gegenwörtiger Wohnsip, frü-herer Wohnsip und Grund der Riederlassung. Co pirb bier auf eine angunehmenbes Dienstperfonal, Argestellten und etwa zuglebenbe Bermanbten aufmertfam gemacht. Dhne Erfaltung birfer Formalitaten wird eine

Ammelbung nicht angenommen und machen fich bie-jelben Berfonen nach ben Gefeben ber 33. 3. Rheinandstemniffien firefber.

Sochheim a. M., ben 10. Degbr. 1920. Die Boligeiverwaltung. Ur 3 bacher.

# Unzeigenfeil.

Zentrumsparfei. Freifag abend 7% 21hr in ber "Role" Bortrag über bie Gelbfiverwaitung.

Hans- n. Grundbefigerverein zu Hochheim a. M.

Donnerstag, 16. Dez abends 71, Uhr

Mitglieber - Versammlung im Sanie bes Bafigaufes "Jut Rofe" bier.

- Mebner: 1. Der erlie Borligende "Die bisherige Tätigtelt ben Bereine"

2. Berr Dr. Cubrolg Brebm: "Die Lage des hausbefihes"! Um pollgabliges Ericheinen bittet

Der Borftand.

# testophysisten in processional method and a processional and a procession and a processional and a procession and

= Hochheim am Main. ===

# Die vorgelegien und noch nicht ausgezahlten Aerzie-Consulationsgelder

maffen bis fpateftens 31. Dezember 1920 bei der Kaffe abgeholt fein Krankenkaffenbeiträge find ab 1. Januar Bekanntmachung.

In den Gebösten Sorbo Onink, Wilhelmstraße, und kiraße. Branz Infering Solet Dienit, Wilhelmstraße, und kine. Besentin Scholer ist die Mant, und Riagen ber Kasse erlosigen. Die Schlußbesiniestion ist angesproduct die Geböstinger ist der Kasse erlosigen.

Den Nortserd

Todes- Anzeige.

Radi kurzem iselden veridiled am

Montag morgen unfer fieber Vater,

Schwiegerouter, & ofpoter und Urgrob.

wohlverlehen mit den helligen Sterbe-

Hochholm, Wissbuden, Matez, 15, Dez.

Die lieeratgung findet Donnerstag mittag

11 Ultr oom Elifabeitenkrankenhaufe aus light.

Bereins- und

Jaminen-Drudjagen

Relett ichnellliens in fauberer Studjührung

Buchdruderet Gulbo Zeidier

Diebrich

In Hamen

der frammeden Sinferblieberen:

Familio Enders.

vafer, iserr

lakramenten.

Lorens

3. A. Daul.

ters profits the control convention and residence and residence and residence Gebenuchte

Möbel Sofa u. 6 Seffel

Tijd, Schränkchen mit Spiegelauffaß

fichmary pollect, by gutem Zufrande, prelament Godifeim, Rathmist . 32. Buter, buutter

Herren-Hebergieher ju rettouten. Mah Bil -Erped, bes Sochb, Stodcangeigers, Bolibeim.

schöner Festang und fl. befpannter Acnone all, neu für 30 Mt. au verfaul. Rab. in ber Bil-Groeb, b.

hode. Stadians, frombrim.

Schrmieparafuren Fechisoldaten

werden fachmännlich ausgeführt: tieine Riffe merben gefieht (bauer-balt) geöhere Riffe mit ber Majchins gestepit. Zean Gutjahr Silviemmoder,

Bochbelma IR. Wintergaffe D.

auch Sildweine, tauft laufend

Brennerei Gifler, Roffheim. 12 Subilmeter zweijälgriges

gefchnitten gu 50 mm Dieten, in Cangen bin 7 mir. und Breiten bis 600 mm preiswert abgugeben bei Wilhelm Schramm, Simmergeschäft,

Refhesaffrage 10 - Jovaruf 41